

Saale-Zeitung.

Dierndorfer Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder beim Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstraße 63, I sowie von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei nachmaliger Bestellung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., einschließlich Zustellungsgebühr. ...

Verleger der Redaktion Nr. 1140; der Annoncen-Abteilung Nr. 1133.

Nr. 254.

Halle a. S., Freitag, den 3. Juni.

1910.

Die politische Situation.

Man schreibt uns zur politischen Lage: Der schwarz-blaue Block hat den zweiten großen Sieg über die Regierung gewonnen. Diesmal schämten sich die Konservativen nicht ihrer Verbindung mit dem Zentrum; sie erkannten an, daß planmäßig gemeinschaftlich gehandelt ist. ...

abgaben auf den Strömen, in einem schweren Konflikt mit anderen Bundesstaaten und mit befreundeten Nationen gebracht. Sie haben die Finanzreform in einer Form aufgegeben, die den Reichskassler zum Äußersten nötigte. ...

Herr von Bethmann Hollweg wird fragen, wo er eine Stütze gegen sie suchen soll. Er wird sie freilich trotz allen Suchens finden; er hat jene Politik zu sehr dem schwarz-blauen Block dienlich gemacht. ...

Für Preußen ist kaum eine Aenderung zu hoffen, alle anderen Parteien sind der Koalition der Konservativen und des Zentrums nicht geneigt, und so lange nicht eine gründliche Aenderung des Wahlrechts stattfindet, ist eine wesentliche andere Zusammenlegung des Abgeordnetenhauses nicht möglich. ...

Der Beginn einer Besserung ist nur möglich durch eine auf einem klaren liberalen Programm beruhende feste Verständigung der beiden liberalen Parteien. ...

bigungen müssen bestimmte praktische Aufgaben und Ziele setzen und den Weg angeben, auf dem man sie erreichen will, und sie müssen für diese und für eine gewisse Zeit bindend sein.

Wir und die Russen.

(Von unserm * Korrespondenten.)

Berlin, 3. Juni 1910.

Wir und die Russen — das ist ein nachdenkliches Kapitel. Wir wissen manchmal nicht recht, wie wir uns gegenüber Rußland verhalten sollen und momentan ist man in Rußland ein wenig ängstlich über uns. ...

„Wir kommen uns dabei ein wenig verzehrt fängt vor“ sagte mit dieser Tage ein Russe, dessen Persönlichkeit in den Berliner politischen Kreisen sehr geschätzt wird. ...

„Sie dürfen nicht glauben, daß diese Forderungen der deutschen Polizei den Befehl der ganzen russischen Trikotrate haben. Die deutschen Behörden unterliegen dadurch oft genug solche Kritik, die auch bei dem größten Teile der regierungstreuen Russen unbeliebt ist. ...

„Es ist allerdings richtig, daß man bei uns in Deutschland Ihre Heimat so oft das Land der Zinkeris nennt und man muß wohl zugeben, daß das ein sehr einseitiges Urteil ist.“

Seniuleton.

Himmelserscheinungen im Juni.

Von Dr. E. Günter.

(Nachdruck verboten.)

Die Sonne steigt in diesem Monat nur langsam aufwärts, am 22. erreicht sie ihren höchsten Stand über dem Himmelsäquator, kehrt nun ihre Bewegungsrichtung um und steigt langsam wieder abwärts. ...

Da die Tageslänge 16 1/2 Stunden beträgt, stehen dem Beobachter des Äquatorbogens nur wenige Nachtdauern zur Verfügung. Hierzu kommt noch, daß schon in unseren Breiten die Annäherung nicht sehr dunkel wird. ...

über dem Horizont der Skorpion mit dem hellen Antares. Vom südlichen Horizont steigt die Milchstraße auf, die sich über den südlichen Himmel nach Norden hinzieht. ...

hellen Sterne der Jungfrau, unter ihr kann bei dunstfreiem Himmel auch das Viereck des Raben wahrgenommen werden. ...

Die Wachen des Mondes treten zu den folgenden Terminen ein: Neumond am 7. mittags, erstes Viertel am 11. nachmittags, Vollmond am 22. abends und letztes Viertel am 30. morgens.

Von den Planeten ist Merkur Morgens früh und geht bei Anfang des Monats etwa gleichzeitig mit der Sonne auf, gegen Ende des Monats hingegen eine Stunde früher; es wird jedoch schwer halten, ihn in der hellen Dämmerung zu finden. ...

Von Seiten einiger Konkurrenzfirmen und auch von einigen früheren Mitgliedern unserer Genossenschaft, welche bis voriges Jahr noch das

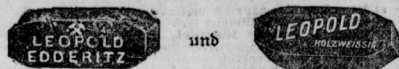


„Leopold-Edderitz“ Brikett



mitführen durften, wird versucht, das werbe Publikum, welches sich für das „Leopold-Brikett“ interessiert, irreführen, indem gesagt wird, daß dasselbe am Platz Halle nicht mehr geführt wird.

Wir teilen einem geschätzten Publikum von Halle S. und Umgegend mit, daß wir von den beiden Marken:



den Alleinverkauf haben

und jeden Auftrag auf das streng reellste und prompteste ausführen können, da ca. 60 Geschäfte den Verkehr vermitteln.

Das „Leopold-Edderitz“-Brikett ist und bleibt das **Elite-Brikett!**

Wir führen aber auch die Marken: M-W, Rhönitz und billigere (Pluto) zu 60 Pfg. frei Gefaß, Saale-Briketts von Brudorf-Nietleben jedoch nicht!

Telephon Nr. 741.

Einkaufsverein der Kohlenhändler

Hardenbergstr. Nr. 5.

E. G. m. b. H.

Größtes Brennmaterialien-Geschäft am Platze.

§ 50 wurde nur im März 1 angenommen. Die §§ 51 bis 65 wurden im wesentlichen angenommen. Bei § 55 entspann sich eine Debatte über die von einer Seite vorgeschlagene Möglichkeit der Frauen zu den Besizerungsämtern. Ein dahingehender Antrag wurde mit Rücksicht auf die Tätigkeit des Besizerungsamtes als redigierender Behörde abgelehnt. Zu § 57 wurde beschlossen, daß nur ein Drittel (anstatt der Hälfte) der Besizerungswertsteuer am Sitze des Besizerungsamtes oder in der Nähe wohnhaft sein solle, und daß bei der Wahl insbesondere die Landwirtschaft neben den übrigen hauptsächlichsten Erwerbszweigen des Bezirks zu berücksichtigen sei.

Die Fortschrittliche Volkspartei brachte in der verfallenen Budgetkommission (Wohnungsgeldausfuhrung), der auch der Abg. De lius angehört, folgenden Antrag ein:

Die Kommission wolle beschließen:

1. in die Erstklasse B werden verlegt aus Klasse C: Thorn, Frankfurt (Oder), Bromberg, Liegnitz Halle (Saale), Jagen (Westf.), Elberfeld, Barmen, Remscheid, Solingen, Magdeburg, Gleiwitz, Kattowitz, Königshütte, Weuthen, Hlensburg;
2. in die Erstklasse C werden verlegt aus Klasse D: Brandenburg, Eisleben, Merseburg, Naumburg (Saale), Torgau, Weipenfeld, Wittenberg, Zeitz, Nordhausen;
3. in die Erstklasse A wird verlegt aus Klasse B: Altona.

Weiss, 1. Juni 1910.

Als Berichterstatter der Halle'schen Wohnungsverbände wurde Abg. De lius bestimmt.

Kleine politische Nachrichten.

Ein Fürst ohne Zivilliste.

Ein Fürst, der keine Zivilliste erhält, sondern sogar zum Etat bezugslos. Unter dieser Epithete schreiben die „Veip. N.“ Fürst Georg von Schaumburg-Lippe hat durch einen Erlass mitgeteilt, daß er, um die Aufrechterhaltung der Beamten- und Wehrverhältnisse zu ermöglichen, der Landeskasse aus seinem eigenen Vermögen die Summe von 100 000 Mark zur Verfügung stelle mit der Bestimmung, daß diese Summe so lange in Anspruch genommen werden könne, bis die regelmäßigen Einnahmen wieder die zum Ausgleiche des durch die Gehaltserhöhung entstandenen Mehraufwandes erforderliche Höhe erreicht haben. Der Fürst bezieht übrigens nicht nur keine Zivilliste, sondern zahlt für die Verwaltung seines Landes jährlich aus seiner eigenen Tasche jezt einigen Jahren ungefähr 200 000 Mark zu.

Ein jüdischer Amtsrichter in Sellen.

Der soeben zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Osthofen ernannte Gerichtsassessor Dr. Max May aus Worms ist, wie die

„Köln. Zig.“ feststellt, der erste Jurist israelitischen Glaubens, der als Richter im Großherzogtum Hessen angestellt wurde.

Sof- und Personalnachrichten.

* Reichsanzler von Bethmann Hollweg war gestern abend zur Tafel beim Kaiser und der Kaiserin geladen.

Ausland.

Von den Wahlen in Ungarn.

Baram, 3. Juni. Nach Schluß einer gestern abgehaltenen Versammlung kam es zwischen sozialistischen und liberalen Studenten, unter denen sich auch mehrere Geistliche befanden, zu blutigen Zusammenstößen. Die Polizei mußte einschreiten. Mehrere Personen wurden verhaftet.

Budapest, 3. Juni. In Cserger und Ragnsometu hat die Gendarmrie in den Wählerzügen gestern zwei Personen getötet. In Arad wurde eine große Anzahl von Personen aus demselben Anlaß schwer verwundet.

Kreta.

Rom, 3. Juni. In hiesigen diplomatischen Kreisen ist man überzeugt, daß König Georg von Griechenland, wenn er keinen Erfolg im Sinne der Angliederung Kretas an Griechenland haben sollte, abwandern werde. In diesem Falle werde die Dynastie überhaupt das Land verlassen. — Als Gouverneur für Kreta wird der italienische Generalkonsul der türkischen Gendarmrie, Graf Robilian, genannt.

— Die Kretafrage ist verworren denn je. Die Lage der griechischen Regierung ist dadurch schwieriger geworden, daß authentische Nachrichten aus Kreta melden, daß die Kretener heimlich untereinander den Eid geschworen haben, zugleich mit den nächsten griechischen Wahlen solche auf der Insel vorzunehmen und eigene Abgeordnete in die Athener Nationalversammlung zu senden. Die griechische Regierung schwankt nach und wird erst dann einen bestimmten Beschluß über diese Angelegenheit fassen, bis der König von seiner Auslandsreise zurückgekehrt sein wird.

„Matin“ berichtet aus London: Die Kretafrage bildet fortgesetzt den Gegenstand der Sorge der vier Schuttmächte. Rußland hat nunmehr seine Zustimmung zu den französischen und englischen Vorschlägen gegeben, welche auf Grund von Bepfahrungen zwischen Sir Edward Grey und Pichon vereinbart worden sind. Ein hoher Diplomat er-

klärte dem Korrespondenten des „Matin“, daß augenblicklich Unterhandlungen zwischen den Kabinetten von Paris, London und Rom bezüglich einer Note gepflogen werden, welche an die kretische Regierung und an das Volk in Kreta in Form einer Proklamation gerichtet werden soll. In dieser Proklamation werden die Wünsche der Mitglieder der Nationalversammlung aufgeführt, die muselmanischen Abgeordneten mitzuteilen zu lassen. Sie informieren die kretische Regierung dahin, daß sie darauf achten werden, daß auch der ottomanische Beamten bei ihren Beschüssen Rechnung getragen werden soll.

Rijaat Pascha sandte ein längeres Telegramm der türkischen Regierung, dessen Inhalt dieselbe sehr beunruhigte. Riffaat teilte darin mit, König Georg von England wünsche nicht gleich zu Anfang seiner Regierung Schritte zu tun, die Griechenland und den Hellenenkönig verlegen müßten. Die Schuttmächte hätten beschlossen, die Lage der Angelegenheit auf Kreta zu schärfen, ihre Zulassung zur Nationalversammlung durchzusetzen und dort den Status quo wiederherzustellen. Dagegen sei eine definitive Lösung der Kretafrage, wie sie von der Türkei dringend gefordert werde, gegenwärtig nicht ins Auge zu fassen.

Kleine Tagesnachrichten.

Hinrichtung.

Aus Paris verlautet: Auf Befehl des Militär-gouverneurs von Paris wird die Degradierung und Hinrichtung des Soldaten Michel, der bekanntlich die Witwe Gouin im Eisenbahnzuge ermordete, morgen früh 8 Uhr in der Kaserne de Tourelles erfolgen. Das ganze 8. Infanterieregiment wird unter Befehl eines Obersten diesem Akt beizutreten.

Befuch Giulianos in Wien.

Der Besuch des italienischen Ministers des Aeußeren bei San Giuliano beim Grafen Nereenthal wird Mitte Juli erfolgen.

Ausgleichungen.

„Echo de Paris“ meldet aus London: Anlässlich des 45. Geburtstages König Georgs werden zahlreiche Beförderungen und Ehrenmitel beschlossen werden. Der König selbst wird sich den Titel eines Admirals der Flotte und Großmarschalls der Armee zulegen.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland, Letzte Nachrichten, Vermischtes und Sport: Erich Poldow; für das Feuilleton: Martin Feuchtmayer; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck und Verlag von Ditto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —



95^{te} Woche 95^{te}

Hamburger Engros-Lager



Leopold Nussbaum

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Von Sonnabend, den 4. Juni, bis Sonnabend, den 11. Juni.

Die Vielseitigkeit der für 95 Pfg. ausgelegten Waren muss jeder praktischen Hausfrau willkommene Gelegenheit zu grossen Ersparnissen beim Einkauf bieten.



Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Die grosse Revue von Harry Waldau:

„Auf in die Walhalla!“

Neu! Rostans Chanteleur-Parodie. Neu!

Prinzess Money.

Vorher: Ein Spiel im Olymp v. Okonkowski.

Anfang 8.20 Uhr. Sommer-Vorzugskarten überall gratis.

Flügel Rönisch Pianos

Albert Hoffmann, Kiebeckplatz.

Saalschlossbrauerei.

Sonnabend, den 4. Juni cr., nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

Zwei Konzerte
von

Johann Strauss

mit seinem Wiener Orchester. (Hervorragende Solisten.)

Jedes Konzert mit eigenem Programm.

Bei ungünstigem Wetter im großen Saal.

Eintrittskarten im Vorverkauf 1,05 Mk., für Vorzugs-karteninhaber 0,80 Mk. (Kaffeepreise je 25 Pf. höher) in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Alle Bromnade 1a. — Fernspr. 1199.

Weinhaus Broskowski.

Den schönsten Aufenthalt für Familien bietet die

Saalschloss-Brauerei.

Diners von 12-3 Uhr, nach der Karte zu jeder Zeit. 3401. F. Winkler.

C. Bauer's Brauerei-Ausschank

Rathausstrasse 3. — Telefon 1051.

Halte meinen schönen schattigen, zugfreien Garten sowie geräumige Kolonnade als angenehmen Aufenthalt **bestens empfohlen.**

Mittagstisch: Suppe u. 1 Gang 75 Pfg. (im Abonn. 60 Pfg.)
Beichhaltige saisongemässe Speisenkarte, Abendkarte zu kleinen Preisen.

Otto Bauer.

Sanssouci, inhere Dörfnerstrasse.

Schön gelegenes Ausflugslokal. 10001

Täglich frische Erdbeeren.

Lichtenhainer, Münchner, Rauchfuss Pilsner.

Ev. Arbeiterverein

Montag, den 6. Juni, abends 8 Uhr Generaterversammlung der Sparte, Kaffenbergr. Vortrag v. Herrn Lehrer O. Billhardt über „Reinheitsbier“ nach Dr. Schulze.

Wald und Meer

Doberan / Meckl.

Stahl- und Eisenmoorbad. Luftkurort ersten Ranges. Bequeme Bahnhöfe. Berlin, Hamburg u. St. Billigte Preise. Empfehlenswerter Strand. Wohnsitz. Geringe Steuern. Prosp. durch Gemeinnützige Gesellschaft Doberan 4 I. M.

Ostseebad Zinnowitz

Beste Gesellschaft. Kur- und Badezeiten mässig. 4 1/2 Stunden von Berlin. 9 Stunden von Leipzig. 12 Stunden von Breslau.

Prospekt kostenlos durch die Lokalkalender.

In Halle: durch Otto Westphal, Ankerstr. 15.

I. Hott. Versicher. g. Ungeziefer

Johannes Meyer, Gubenstr. 18 pt. — Telefon 3419

Bettig. 3. Ungeziefer. Garantie. Zahlung nach Erfolge.

Frank. Apfelwein von Adam Rackles

1 Fl. 35 Pf. 10 Fl. 3.00 Mk.

Wieder frisch eingetroffen

Frank. Apfelwein-Champagner

1/2 Fl. 2.50 Mk., 1/2 Fl. 1.50 Mk., vorzügl. Bowlenbeiguss. Mosel-, Rhein- u. Rotweine in allen Preislagen.

Ein hervorragend schöner Moselwein ist mein Bechtheimer, 1 Fl. 75 Pf., 10 Fl. 7.20 Mk., bei 25 Fl. a Fl. 70 Pf. Kostproben gratis! 9983

Himbeersaft 1/2 Ltr. 1.40 Mk., 1/2 Ltr. 70 Pf.

A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31. Fernspr. 2530.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Erholungsheim

Waldenplan 20.

Schöne Zimmer und Rammern, billiger guter Mittagstisch zu 35 u. 40 Pfg. Abonnement. Bei Ferien monatlich 25 - 30 Mark. Halten und schöner Garten

Strickmaschinen

mit Mk. 30-50 Anzahl. Illustr. Fracht-Katal.grat. P. Kirsch, Döbeln

Eine vereidigte Büreauität der Stadt Halle a. S. gestattet sich die unterzeichnete Korporation zu dem am

Freitag, den 10. Juni, abends 7 Uhr

in der „Saalstloßbrauerei“ stattfindenden

Grossen Sommerfeste

größte Veranstaltung der Saison 1910 in Halle a. S. bestehend aus:

- Monstranzkonzert der vereinigten Militärkapellen Nr. 36 und 75 - 10 Musikanten -
- Grosses Fokal-Konzert, dirigiert von dem Hallischen (Vergo) Liebertafel-Liebertafel-Konservatoriums-Direktor Bruno Bendrich -
- Brilliantes Illumination des gesamten Stadtbereichs.
- Extra-Brilliant-Konzert, auszuführen von der Firma Gebr. Pfeiffer, Hydrauliker, Halle-Großmarkt

größtes Feuerwerk 1910 in Halle (Das Feuerwerk besteht aus VIII Abteilungen, je 4 ergebend einladend)

Preis: Nebenerster Platz 1.50, Kolonnade Mk. 1.-, sonstiger Gartenplatz Mk. 0.75, Programm 10 Pfg. (Kaufbarkeitssteuer vom Magistrat der Stadt erlassen - § 9 der Erhebung -)

Kaffeehaus 6 Uhr. Beginn 7 Uhr.

Eintrittskarten sind erhältlich in den Hofmusikalienhandlungen von Heinrich Gothan und Reinhold Koch, desgleichen in den bekannten Nigarrenhandlungen von Reinbrecher & Jaeger und G. F. Kisting, am Markt, sowie bei Otto Zinnowitz, Gr. Marktstr. 23.

Im Vorverkauf 10% Ermäßigung auf alle Plätze.

Alle diejenigen Damen und Herren, welche sich als Mitglieder des Verbandes einfinden, sowie geschlossene Korporationen erhalten Sonderpreise bis einschließlich 9. dieses Monats beim Leiter des Verbandes Friedrichstraße 12 pt.

Der Vorstand des zu erwähnenden besonderen Komitees, der außerordentlichen Urkorten und im Hinblick darauf, daß es sich um die Erbauung eines Reichsheimatbaues in Halle a. S. handelt, bitten wir ergebenst um gütige Unterstützung.

Halle a. S., den 1. Juni 1910.

Verband Halle - Thüringen der Deutschen Reichsheimatbau.

Der Verbandsvorsitzende.

Freyberg's Garten, Halle a. S.

12. Juni 1910

Hunde - Ausstellung.

Meldeschluss: 5. Juni.

Geschäftsstelle: G. Bockmann, Gr. Klausstr. 3.

Zoolog. Garten.

Ohne erhöhte Eintrittspreise!

Deutsches Freitags

Vorstellung 7 1/2 Uhr nachm. morgen Sonnabend ebenfalls 7 1/2 Uhr.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonnabend, den 4. Juni: Der Graf von Luxemburg.

Altes Theater: Sonnabend, den 4. Juni: Geschlossen.

Weimar.

Großherzogliche Hofbühne: Sonnabend, den 4. Juni: Ein Wintermärchen.

Saaledampfschiffahrt.

Morgen Sonnabend, nachm. 3 Uhr

Extra-Fahrt

nach Weimar und Neu-Neugogoy.

Nachfahrt ab Weimar 7 Uhr. Ermäßigter Preis für Sine und Rückfahrt nach Weimar 1 Mk., nach Neu-Neugogoy 60 Pfg. 9995

Wasserheilanst. Theresienhof

Offen. Sanat. für Nervenleid., Blutarme, Rekonvaleszenten für Erholungs- u. d. dortige und gesunde

Goslar am Harz. Gutgeschützte Lage dicht am Tannen-Hochwald. Dr. med. Gollmer.

Druckfachen

für Familien, Vereine, Kontore

zu haben bei K. Pritschow, Bernburgerstr. 23.

Gleichzeitig empfehle meine gut eingedruckte Buchbinderei

Miet-Pianos

in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei

Balthasar Doll

Gr. Ulrichstr. 33/34.

Putzlappen,

reingewaschene, habe stets großes Lager und offeriere billig.

J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Apfelwein

aus Langen b. Frankfurt a. M. a Fl. 30 Pfg., 10 Fl. Mk. 2.50.

F. H. Weber, Gr. 46, neben Walhalla.

Gebrauchte Pianinos

von Armler, Kaye, Kreuzbach, Ebmann etc. vorzüglich erhalten, verkauft zu äußerst bill. Preisen unter voller Garantie

B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

1 älteres Arbeitspferd,

Belgier, verkauft

Otto Westphal, Halle S. Unterstr. 14.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

- Rohstift, 1. Gang, kurze Gasse 11. Alte Brauerei (Reichsheimatbau).
- Wörthswinger.
- Salzgrabenstr. 2, am Galtmarkt, Volkshalle.
- Vor den Steintor (Walhalla) alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee
Kakao
Milch
Fleischbrühe
Eiswasser
Limonade

zu 6 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u. Mittagss (Zwischenst.) Donnerstags und Sonnabend) abends von 6 Uhr an statt 10 Pfg. und 6 Pfg. zu 15 Pfg.

Warten zu 6 Pfg., welche sich besonders zu Kindern an Besuche eignen u. in 5 Gallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen (sowie bei Herrn Kaufm. am Markt, Leipzigerstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100) zu haben.

Erholungsheim

Waldenplan 20.

Schöne Zimmer und Rammern, billiger guter Mittagstisch zu 35 u. 40 Pfg. Abonnement. Bei Ferien monatlich 25 - 30 Mark. Halten und schöner Garten

Strickmaschinen

mit Mk. 30-50 Anzahl. Illustr. Fracht-Katal.grat. P. Kirsch, Döbeln

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

8.15 Uhr. Abendbild präzis 8.15 Uhr: Gastspiel des Taeger'schen Schauspiel-Ensembles. Direktion: Arthur Taeger.

Zum 1. Male auf einer deutschen Bühne:

Der Graf von Monte Christo.

Romantisches Schauspiel in 1 Vorpiel und 4 Akten nach dem weltberühmten Roman v. Alexander Dumas, bearbeitet von Adolf Steinmann.

In der Titelliste: Dr. Robert Förster a. G. v. „Schillertheater“, Berlin.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen, zu haben in den bekannten Vorverkaufsstellen: II. Rang 0.25, I. Rang 0.50, Mittelloge 0.90, I. Parterre 1.10, II. Rang 1.40, Loge 1.90.

Wintergarten

fongiert wochentäglich abends von 7-12 Uhr das

philharm. Künstler-Ensemble

unter Leitung des Herrn Konzertmeisters O. Kallenberg.

Dienstag u. Donnerstag Kaffeekonzert. von 4-6 Uhr

Rucksäcke, Reisetaschen, Reisekoffer, Feldflaschen, Reiseartikel, Trinkbecher, Hängematten, Promenadentäschchen, Plaidriemen, Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Gaskoher u. Gasherde,

praktische und parfame Systeme, zum Kochen, Braten, Baden, Wälten.

Einteilige, Zweiteilige, Dreiteilige Kofher

1-5 Mk. 6, 8-25 Mk. 12-35 Mk.

Komplette Gasherde mit Koch- u. Wärmestellen, nebst Statofen. 16-45, 60 bis 250 Mk. (359)

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstrasse 57.

Eine gute Tasse Kaffee

bekommt man von

nur guter rein schmeckender Ware.

Solche erhält man stets in anerkannt vor-zügl. Qualität und jeder Preislage bei

Heinrich Keil,

Moritz Hund Nachf., Fernruf 1674.

Herrenstrasse 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Roggen- und Weizen-Schrotbrot

(Graham)

ärztlich empfohlen für Magenleidende und Rekonvaleszenten

empfehle

Fr. Kern, Bäckerei, Gr. Steinstrasse 39.

Geben Sie ja acht

Weck,

auf den Namen

damit Sie den echten Frischhaltungs-Apparat und die schönen, echten, starken Gläser mitbringen. Er ist nur zu haben bei der Niederlage für Weck'se Artikel von

Louis Böker,

Leipzigerstrasse 7.

Gebrauchte Lederriemen,

betriebsfähig, in all. Dimensionen

verkauft bill. J. Sternlicht, Alter Markt 11. Tel. 1948.

Wenn Sie von hartnäckigem Hautjucken

befallen sind, so darf Sie, durch den überaus löstigen Weizengeinigt, Arzenei und Weizengeinigt, in den Weizen bearbeitet müssen und keinen Schaden finden, verpackt Ihnen

Dr. Koch's Kühlballe

folgt (Groschätzung. Topf a. M. 3.) zu haben in den Apotheken. Haupt-Depot: Dirsch-Woche.

Die Anskunft

Beyrich & Grove,

Halle a. S. Große Ulrichstr. 42 (Telefon 2144) erteilt Kredit-Kasse für alle Einzel- und Abonnement. Die Abonnementzettel haben fortwährende Gültigkeit.

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.